

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

CAMPUS DER ZUKUNFT

MODERNISIERUNG DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

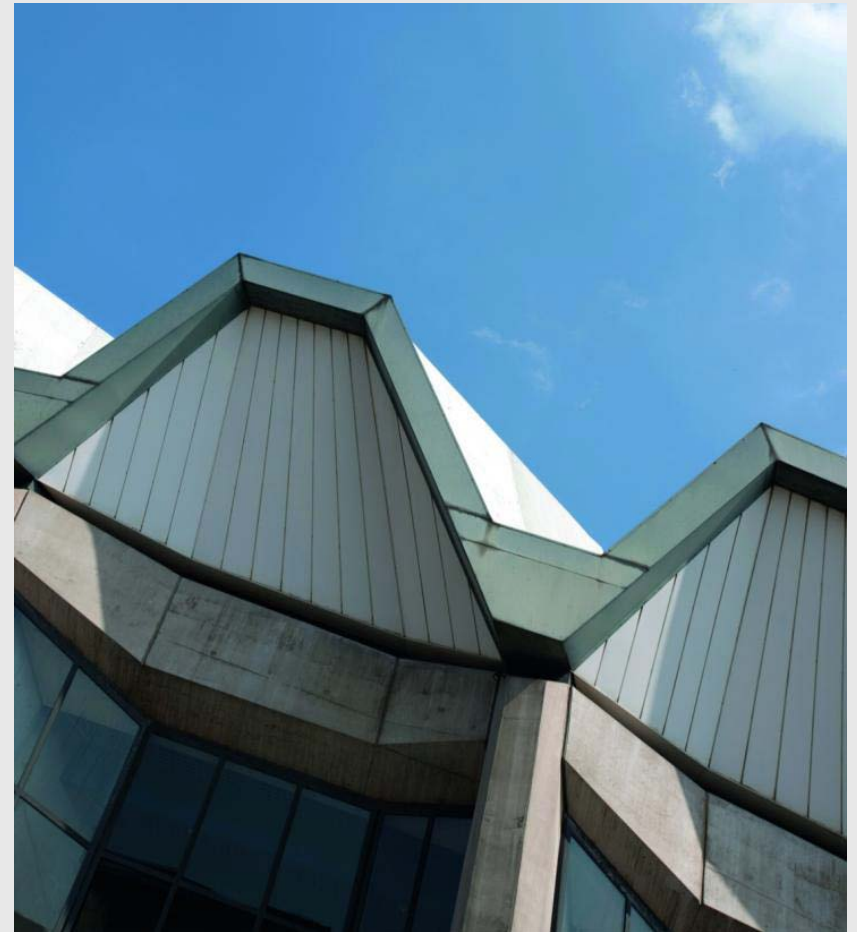
Ina Schwarz, 13.06.2012



Inhalt

RUB-Campus der Zukunft

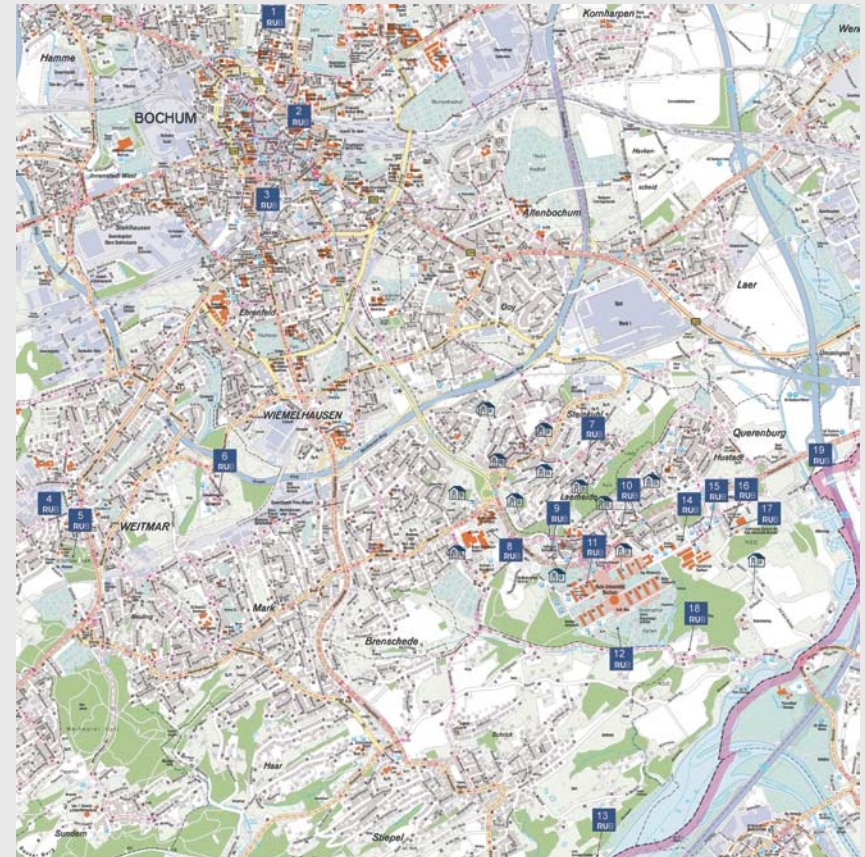
1. Daten und Fakten
2. Status Quo
3. Vision
4. Umsetzung
5. Fazit



1. Daten und Fakten

Der Campus in Zahlen

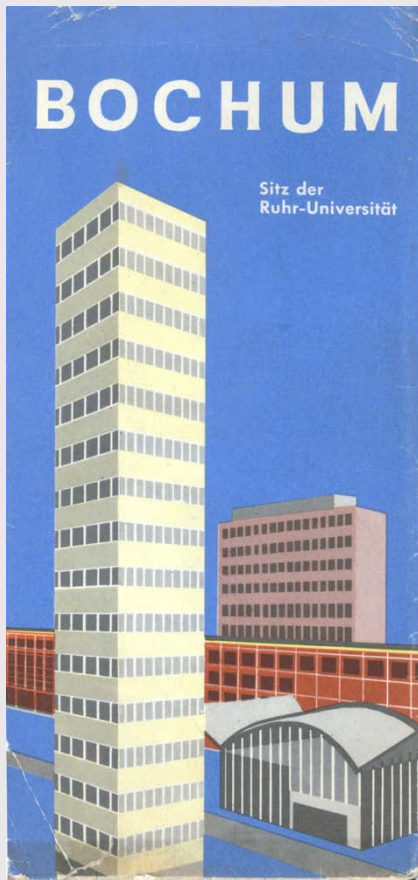
- RUB-Liegenschaften insgesamt
 - ca. 769.000 m² NGF
- RUB-Campus
 - Grundstücksfläche: 3,2 ha
 - ca. 721.000 m² NGF
 - 28 Gebäude
- Außenliegenschaften inkl. Anmietung:
 - ca. 48.000 m² NGF (6% der Gesamtfläche)
 - 42 Objekte



UniverCity Bochum: Liegenschaften und Anmietungen der RUB

1. Daten und Fakten

Ursprüngliches Konzept



Bochumer Stadtplan 1962



Aus dem Inhalt des Stadtplans: **Modell der RUB**

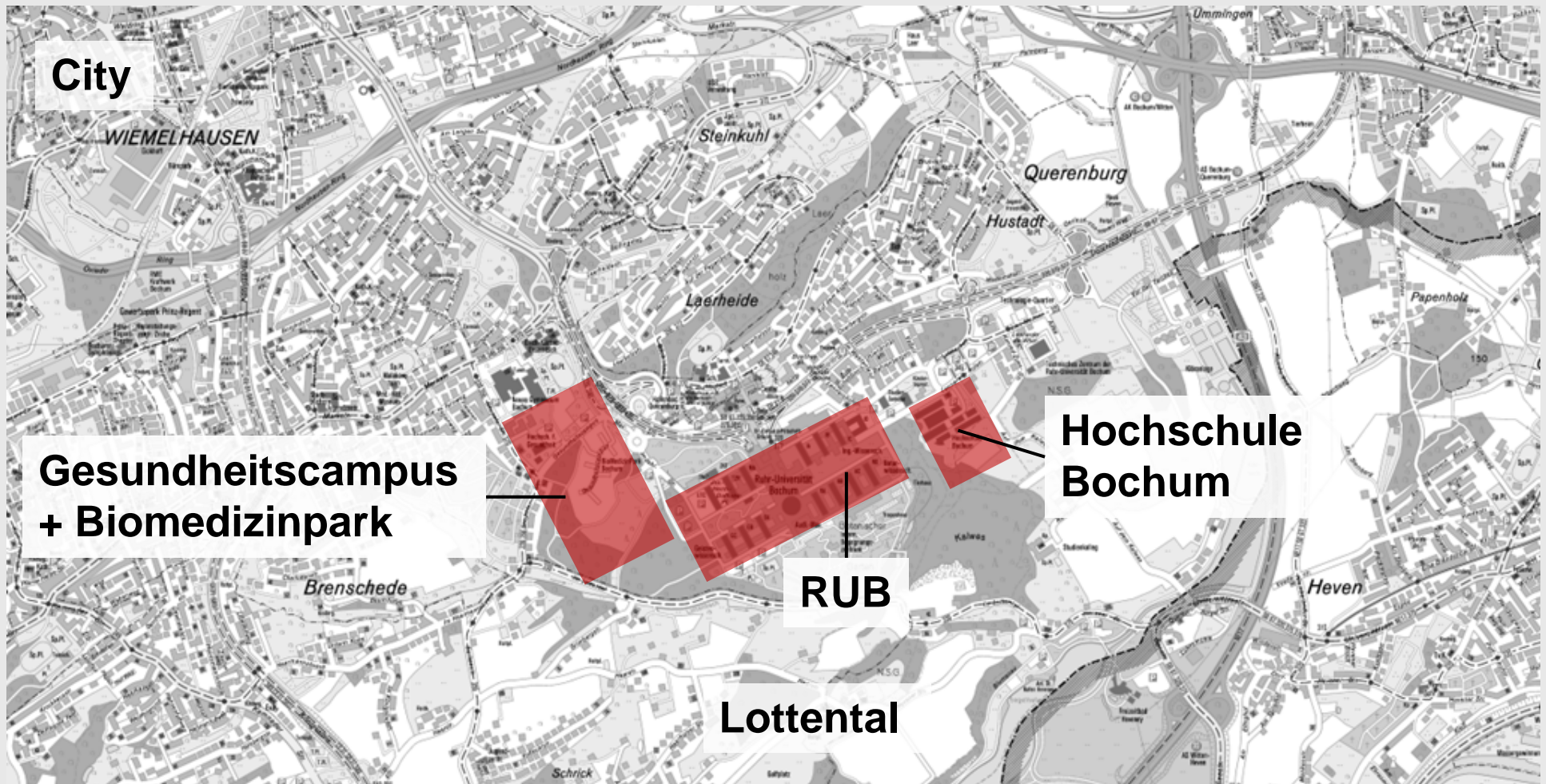
2. Status quo

Campus und Stadt



2. Status quo

Masterplan Universität-Stadt : Hochschulencampus Universitätsstraße



2. Status quo

Rahmenbedingungen der Campussanierung

- Denkmalschutz: Erhalt der Silhouette und ausgewählter Gebäude(teile)
- Schadstoffbelastung (PCB und Asbest)
- Begrenzte Erweiterungsflächen (Vorgaben aus Flächennutzungsplan, B-Plan, Landschaftsschutzgebiet)
- Gleichmäßiges Gebäuderaster (7,5 m x 7,5 m) für ca. 75% aller Flächen
- Kostenansätze gemäß Kostenrichtwerte der BMK (bei Sanierung 75%)

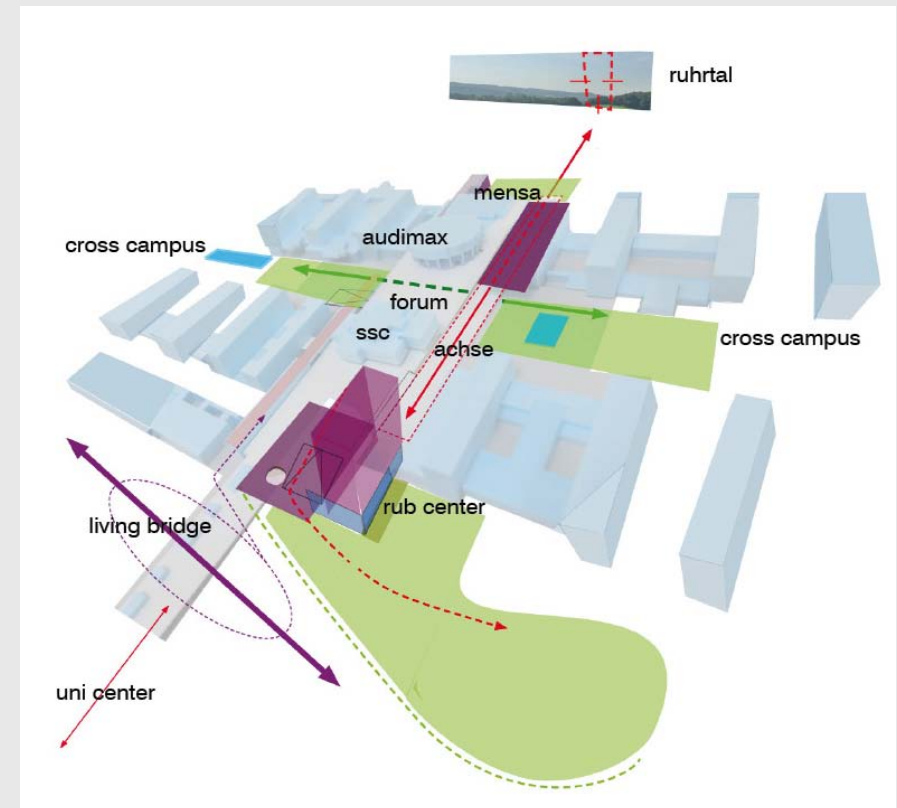


Begrenzung des Campus: **Baugrenze gemäß B-Plan**

3. Vision

Übergeordnete Prinzipien der Campussanierung

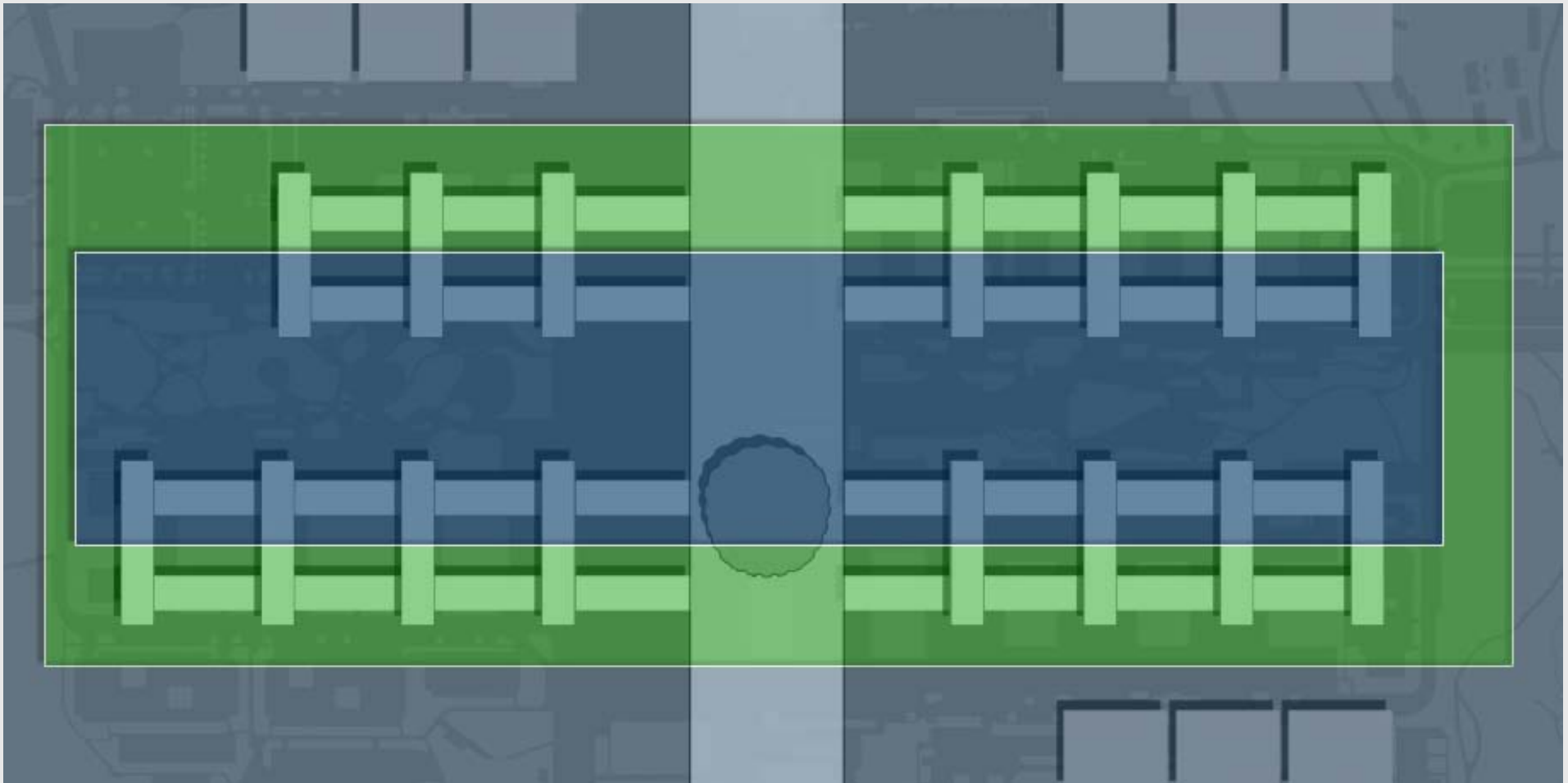
- Optimierung und Flexibilisierung der Flächennutzung und -zuordnung
- Betriebskostenoptimierung
- Strukturierte und optimierte Instandhaltung
- Optimierung und Aufwertung der Infrastruktur und Attraktivität:
 - „Campus als Lebensraum“
 - Sicherheit
 - Wegsamkeit
 - Strukturierung aus Nutzersicht
- Sicherstellung des laufenden, störungsfreien Hochschulbetriebes



Magistrale: Entwurf der Molestina Architekten GmbH, Köln
(zusammen mit FSWLA, Düsseldorf)

3. Vision

Schemaskizze: Einheit von Forschung und Lehre



Der Mitte zugewandt (blau): **Lehre**
Nach außen gewandt (grün): **Forschung**

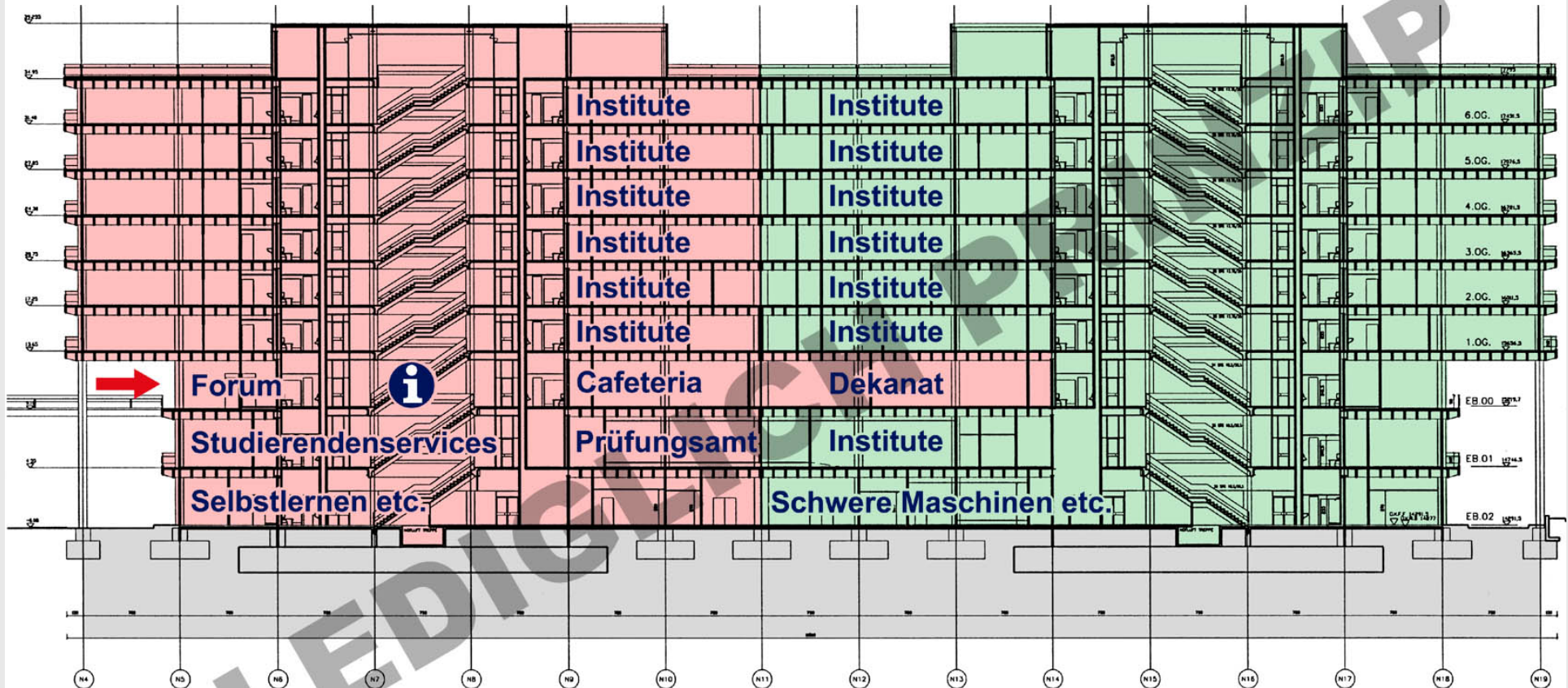
Am Rand des Campus (blaugrau): **Infrastruktur**
Zentralachse „Magistrale“(grau): **Service**

3. Vision

Leitprinzip Fakultätsgebäude

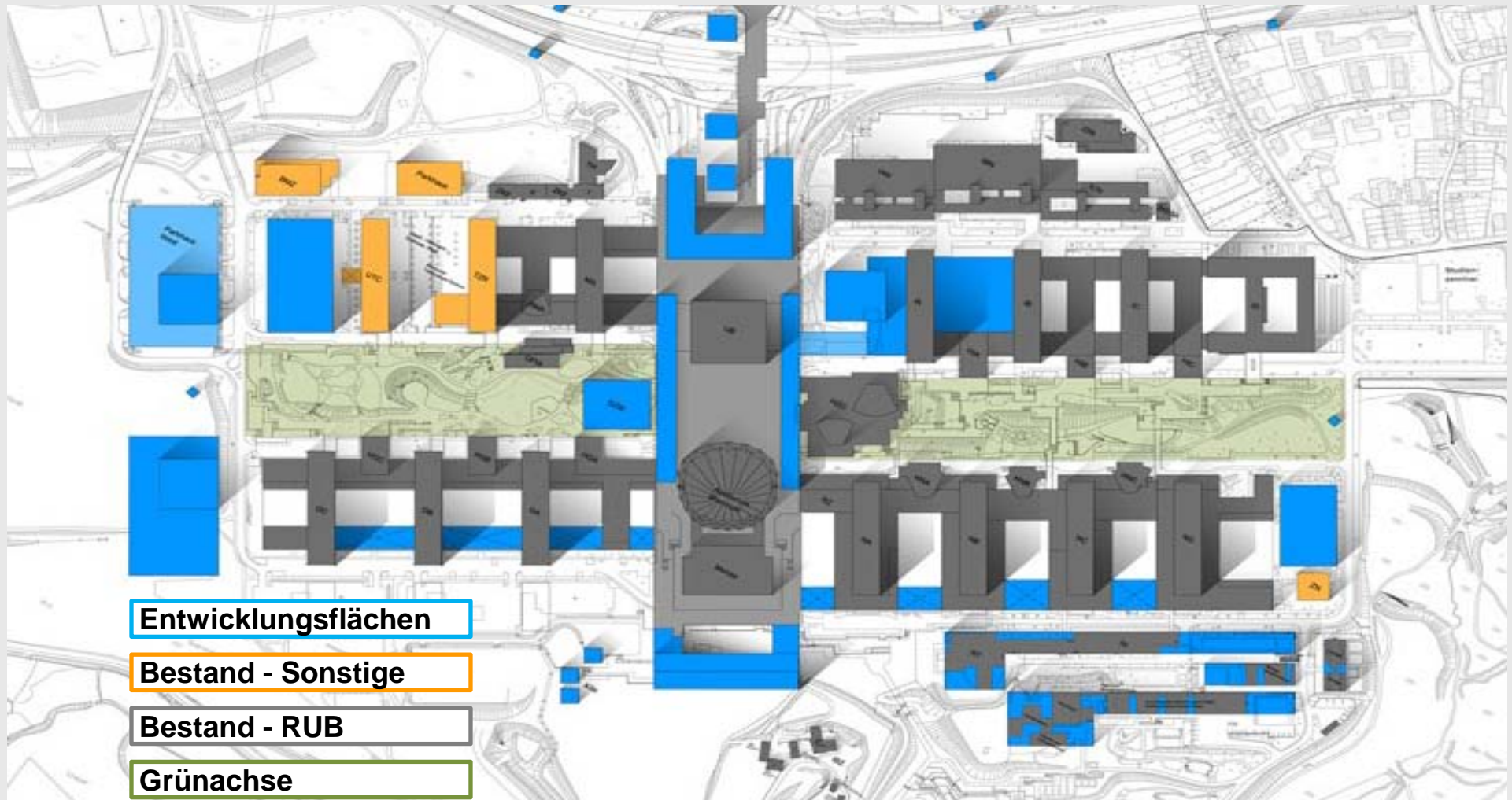
Lehre, Mitarbeiter/innen, Denkräume,
Sozialräume etc.

Forschung, experimentelle Praktika



3. Vision

Entwicklungsflächen



3. Vision

Die neue Zentralachse



3. Vision

Der Eingangsbereich



Magistrale Nordansicht: Entwurf der Molestina Architekten GmbH, Köln (zusammen mit FSWLA, Düsseldorf)

3. Vision

Die Uni-Brücke – „living bridge“



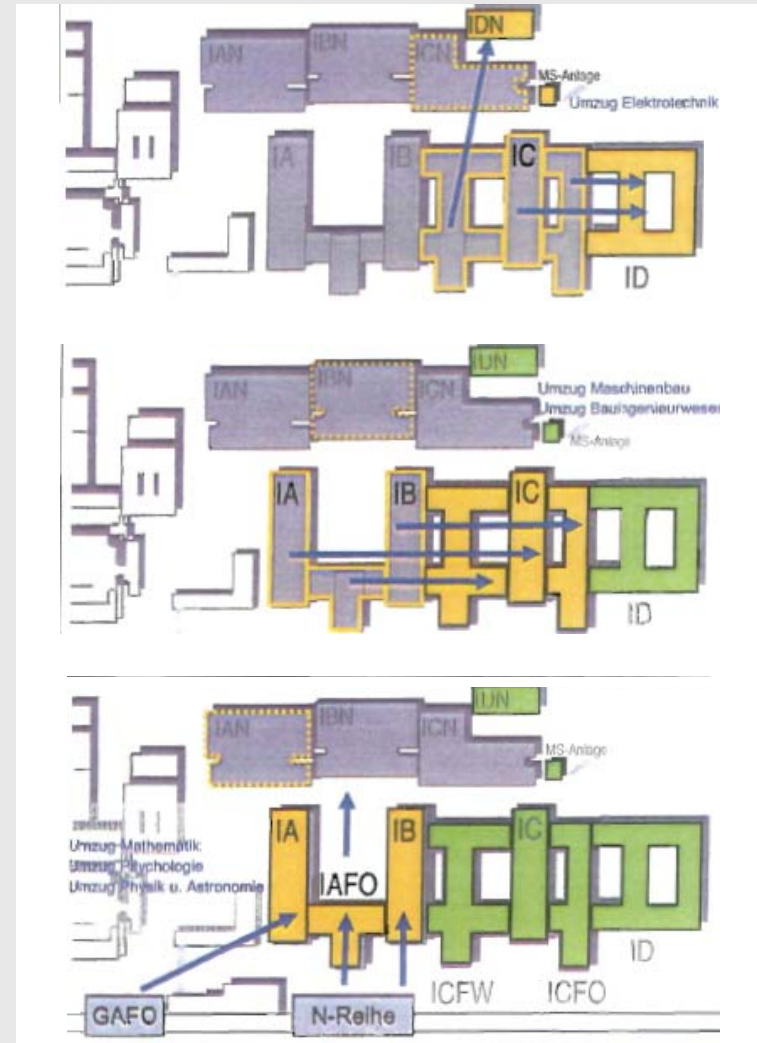
Magistrale Nordansicht: Entwurf der Molestina Architekten GmbH, Köln (zusammen mit FSWLA, Düsseldorf)

4. Umsetzung

Realisierungskonzept

- >90% rollierende Sanierung
- <10% Sanierung im laufenden Betrieb, temporäre Auslagerung
- Ersatzgebäude zum Start der rollierenden Sanierung (ID/IDN und GD)

=>(Theoretischer) Flächenüberhang nach Abschluss der Sanierung: Umnutzung oder Rückbau



Ernst & Young im Auftrag des BLB: HSEP
Realisierungskonzept, Realisierungsschritte 1-3

4. Umsetzung

Realisierungskonzept – rollierende Sanierung

- Kostenoptimierung:
Kernsanierung leergezogener Gebäude
- Vermeidung von doppelten Umzügen:
jeder zieht nur einmal um
- Hohe Akzeptanz der Nutzer:
Umzug in ein saniertes Gebäude



Kernsanierung IC



Neubau ID

4. Umsetzung

Chronologie konzeptioneller Maßnahmen

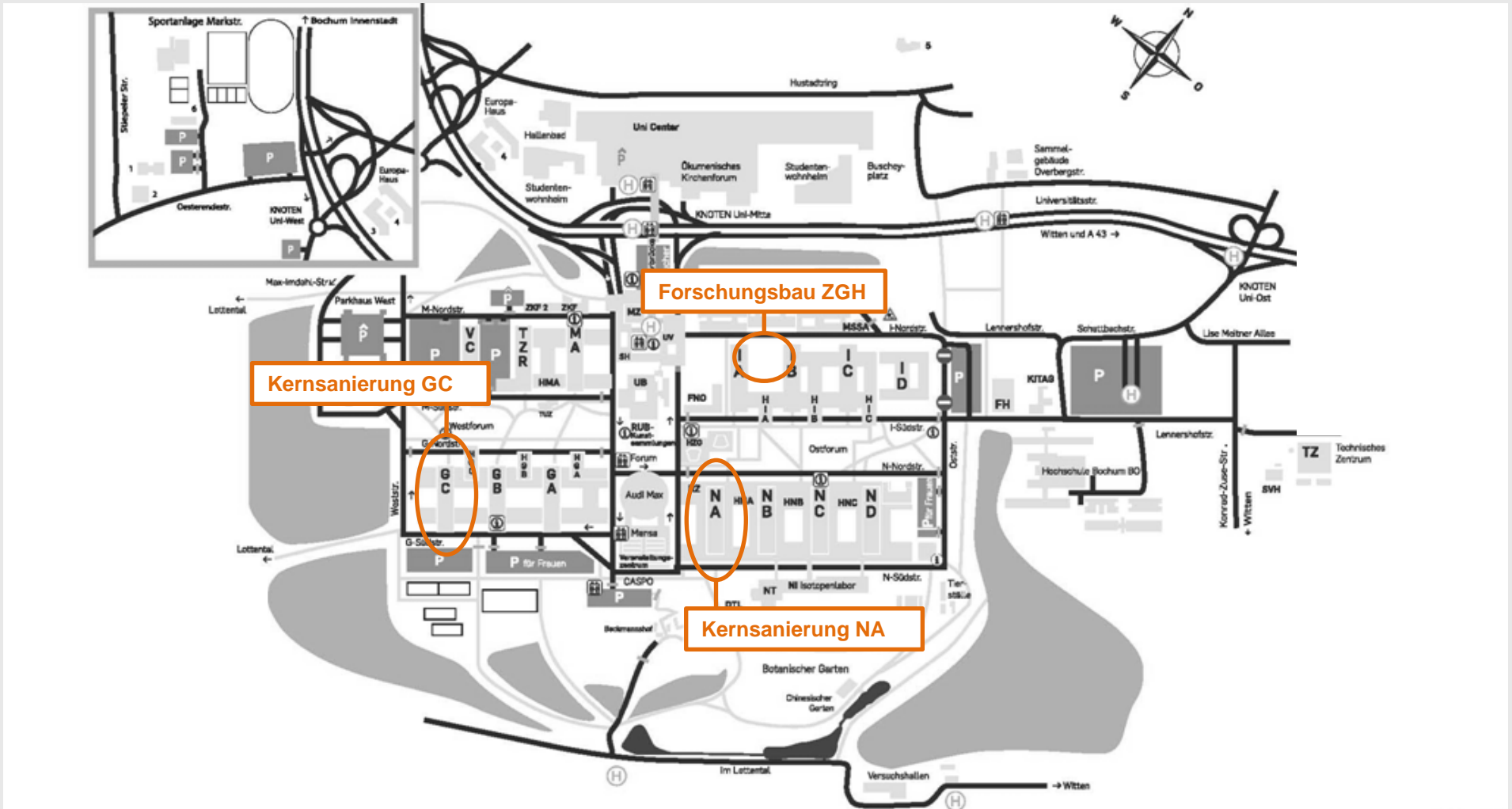
- 2003 Sanierungsgutachten
- 2004 Zur Konzeption der Campussanierung. Ziele, Positionen, Daten, Materialien der Ruhr-Universität (für den BLB NRW)
- 2005 HSEP der RUB
- 2008 Masterplan Universität – Stadt
- 2009 Überarbeitung/Weiterentwicklung HSEP als Grundlage für das Hochschulmodernisierungsprogramm
 - Pflichtenhefte für die Campussanierung
 - Masterplan RUB (Studie, u.a. zu Flächenreserven/Entwicklungsflächen)
 - Aktualisierung des Flächenbedarfs (seither jährlich)

4. Umsetzung

Chronologie konzeptioneller Maßnahmen

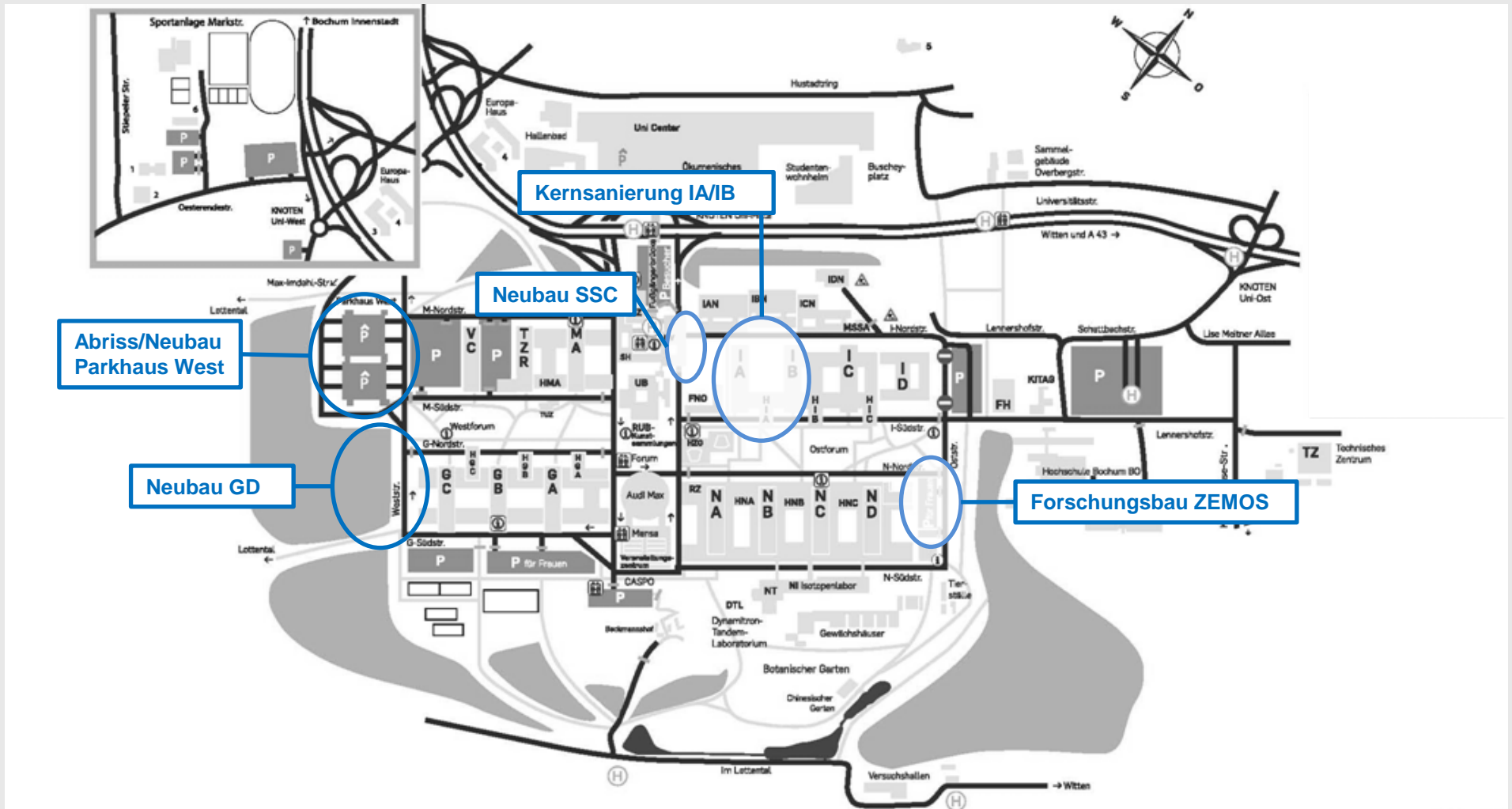
2010	Ideenwettbewerb Magistrale
2011	Bibliotheks-konzept Parkraumanalyse Energieverteilungskonzept
2012	Tierhaltungskonzept Wegeleitkonzept Mobilitätskonzept

4. Umsetzung Projekte in Vorbereitung

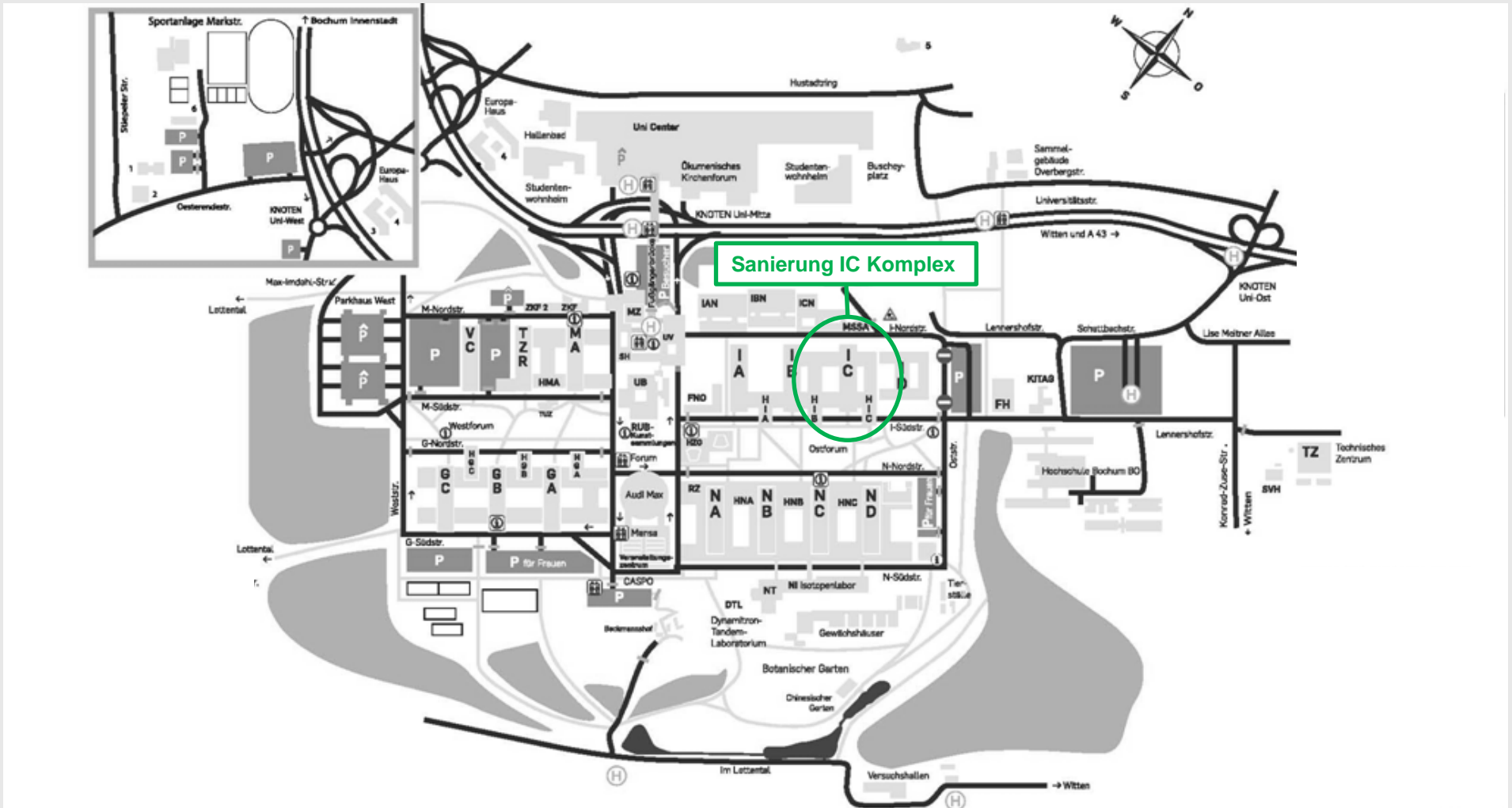


4. Umsetzung

Projekte in der Planungsphase

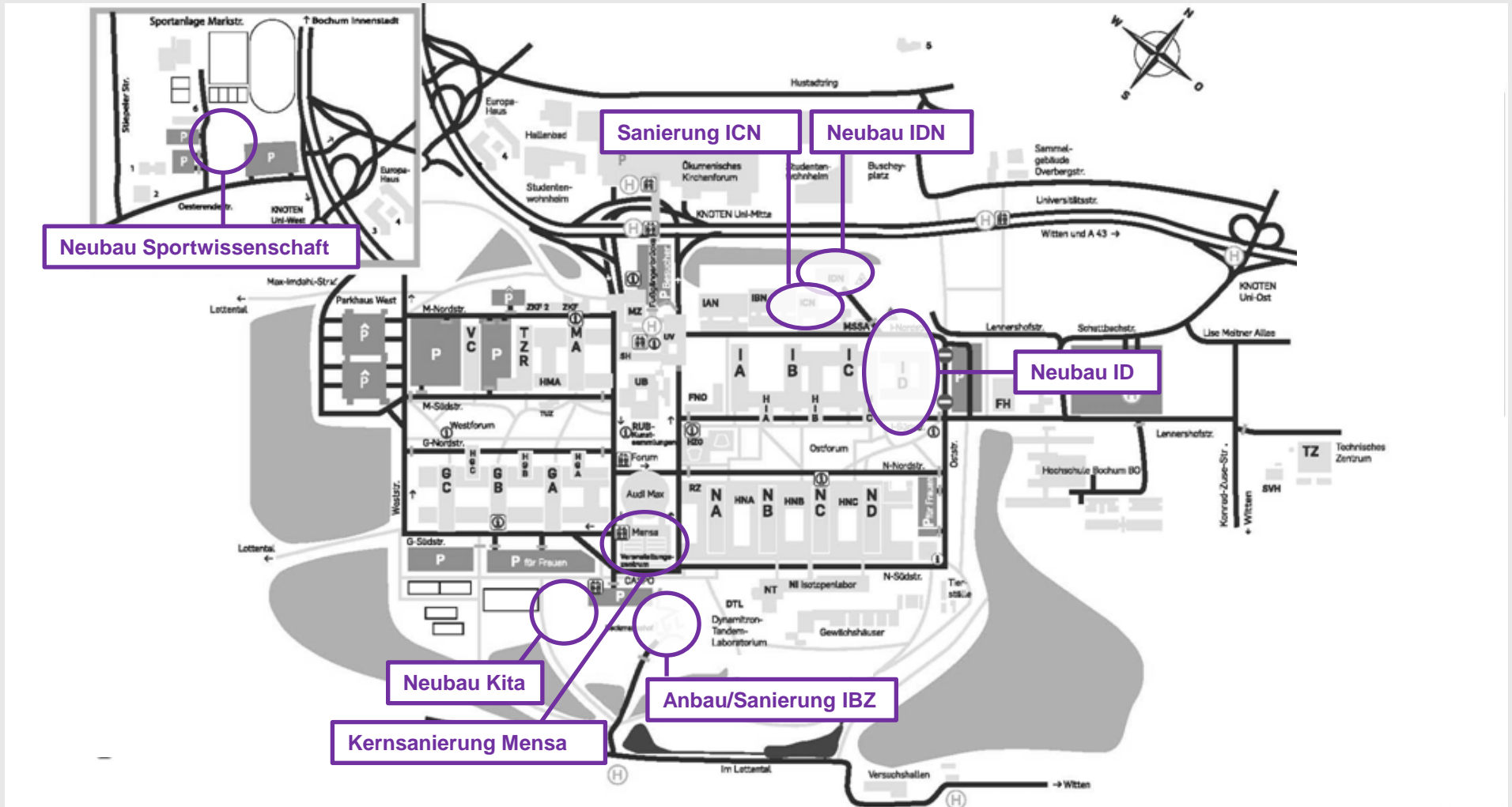


4. Umsetzung Projekte in der Bauphase



4. Umsetzung

Fertiggestellte Projekte



5. Fazit

- Merkmale der Campussanierung
 - Hohe Komplexität
 - Gesamtkonzept im städtebaulichen Maßstab

- Konsequenzen für die Bearbeitung
 - Gute Datengrundlage unerlässlich
 - Parallele Entwicklung von strategischen und operativen Konzepten
 - Anpassung personeller und organisatorischer Struktur

Vielen Dank

Weitere Informationen finden Sie online unter:

www.rub.de/universitaet/campus-und-kultur/campusentwicklung/index.html